

Bekanntmachung.



Bei der heute in Folge der Bekanntmachung vom 29. v. Mts. stattgefundenen Ausloosung derjenigen 49 Scheine der zweiten Abtheilung des Phoenix-Vereines, welche gemeinschaftlich mit der Nr. 205 des Nächsten zur Auszahlung kommen, sobald als die Lebensversicherungs-Gesellschaft Zahlung nach §. 39 ihres Statuts geleistet haben wird, sind folgende Nummern gezogen worden, als von den mit E bezeichneten:

Nr. 12, 13, 54, 61, 76, 91, 120, 121, 136, 142, 143, 144, 170, 177, 187, 198, 218, 243, 245, 253, 254, 286, 298, 314, 315, 359, 360, 362, 418, 440;

und von denen nicht mit E bezeichneten:

Nr. 16, 19, 40, 42, 82, 88, 95, 152, 169, 210, 229, 246, 251, 276, 399, 403, 405, 433, 447.

Die resp. Inhaber vorstehender Scheine werden durch eine seiner Zeit zu erlassende Anzeige davon in Kenntniß gesetzt werden, von welchem Tage an sie gegen Quittung und Rücklieferung der zahlbar gewordenen Scheine den Betrag derselben bei mir, dem unterzeichneten Vereins-Bevollmächtigten, in Empfang zu nehmen haben.

Leipzig, den 2. April 1855.

S. A. E. Degen.

Das Französische Institut am Peterskirchhofe

wird mit dem heutigen Tage geschlossen, da die Zwecke dieser Anstalt in meinem Modernen Gesammtgymnasium und meiner Höheren Mädchenschule weit sicherer und besser und selbst viel wohlfeiler erreicht werden.

Mit dem aufrichtigsten Danke gegen alle Diejenigen, welche in den letzten zehn Jahren jener Anstalt ihr gütiges Vertrauen geschenkt haben, empfehle mich hochachtungsvoll und ergebenst

Den 31. März.

Dr. C. J. Hauschild, Director.

Unterrichts- und Erziehungspensionat

für Knaben und Jünglinge des In- und Auslandes.

In meiner von dem Ministerium des Cultus und des Unterrichts concessionirten Anstalt finden noch einige Knaben und Jünglinge Aufnahme, besonders solche, welche auf Handelsschulen gründlich vorbereitet werden sollen oder welche die hiesige Handelsschule besuchen. Externen können an einzelnen Unterrichtsstunden, z. B. den sprachlichen, Theil nehmen.

Dr. Ferd. Hauthal,

bis zum 14. April Mühlgasse Nr. 12, nach dem 15. April baier. Platz Nr. 98 B.

Privat-Unterricht

im Französischen für junge Mädchen (Anfänger sowohl als Geübtere), in Grammatik und Conversation, wird diesen Sommer fortbestehn, jedoch können Anmeldungen neuer Schülerinnen nur noch diesen Monat angenommen werden.

Elementar-Unterricht

im Französischen und Deutschen für Kinder von 6 Jahren beginnt mit dem 1. Mai.

Die näheren Bedingungen zu erfahren bei Fräulein Finf, Burgstraße Nr. 11, 3 Treppen hoch.

Schön-schreibunterricht

in 15 Stunden. Das Nähere Hainstraße Nr. 5, 3 Treppen, von 10—1 Uhr Mittags.

Clavierunterricht wird nach leicht-saßlicher Methode gründlich gelehrt.

Anmeldungen Weststraße Nr. 1671, im kleinen Hause 1 Treppe.

Das Schnelern leicht und gründlich zu erlernen wird Unterricht erteilt Erdmannstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Zur Auszahlung der per 1. April fälligen Coupons, Dividenden-Scheine und Staatspapiere empfiehlt sich

F. W. Steinmüller,
Auerbachs Hof.

Unsere Steinkohlen-, böhm. Braunkohlen-, Coal- und Torf-Niederlagen befinden sich von heute an nicht mehr auf der großen Windmühlenstraße, sondern in der Mühlgasse in Herrn Dr. Crafus' Haus Nr. 5.

Wir empfangen neue Sendungen besser trockner böhmischer Braunkohlen, die in unsern verschiedenen Niederlagen zum Preise von 15 Ngr. pr. Scheffel abgegeben werden.

Schömberg Weber & Co.

Das Geschäftslocal der Agentur der Weimarischen Bank

befindet sich von heute ab im Kranich, Brühl Nr. 81.

H. Edel.

A n z e i g e.

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß wir nach freundschaftlicher Uebereinkunft unsern bisherigen Societäts-Vertrag aufgelöst haben und daß unser Herr **Wilhelm Riemann** das bisher unter Firma

W. Riemann & Comp.

bestandene Holzgeschäft für seine alleinige Rechnung mit allen Activen und Passiven übernimmt und solches unter Firma

W. Riemann

fortführen wird.

Für das uns bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitten wir, uns dasselbe auch für die Zukunft zu bewahren.

Leipzig, den 2. April 1855.

W. Riemann.
S. Kramer.

Aufträge im Anfertigen und Verändern von Hüten werden im und außer dem Hause billigst angenommen, Strohhüte à Stück 4 Ngr. garnirt Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 4, 2 Tr.

Herrnkleider werden reparirt, gut gewaschen und schnell und pünktlich besorgt Preußergäßchen Nr. 14, 3. Etage.

Alle Reparaturen, als Aufpoliren der Meubles werden gut und sauber besorgt. Adressen bittet man gefälligst Salzgäßchen Nr. 1 im Schuhmachergewölbe abzugeben.

Wiener Glacé-Handschuhe,

auf das Beste assortirt, empfiehlt in guter Qualität, so wie das Neueste von Herren-Gravatten und Schlipsen

C. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 24.